738626-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Metallbauarbeiten – Kongresshalle Nürnberg - Stahl- Glaselemente (Grundsätzliche Nutzbarmachung und Substanzerhalt)
OJ S 207/2026 26/10/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Nürnberg, Projektbaudienststelle Kulturgroßbauprojekte
E-Mail: pbd-vergabe@stadt.nuernberg.de
Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Kongresshalle Nürnberg - Stahl- Glaselemente (Grundsätzliche Nutzbarmachung und Substanzerhalt)
Beschreibung: -Aufmaß- und Planungsleistungen-Schutzmaßnahmen, Witterungsschutz Fassadenöffnungen-Demontage von ca. 41 Bestandsfenstern-Montage von ca. 83 Stahlfenstern-Montage von ca. 50 Außentüren Stahl z.T. mit Oberlichtern-Montage von ca. 2 RS- Innentüren Stahl-Montage von Zubehör/ Ausstattung wie Oberlichtbeschläge, Türschließer, Drehtürantriebe, Türpuffer, Haftmagnete, etc. Die Baustelle befindet sich im sogenannten Torso, bestehend aus Rundbau und Langbau, der Kongresshalle am Dutzendteich in Nürnberg. Die Arbeiten finden in Abschnitten an der Straßenfassade im E0 (Arkadengang), E1 und E2, sowie im Sockelgeschoss an der Hoffassade statt. // Die Stadt Nürnberg beabsichtigt die Durchführung von Maßnahmen zur grundsätzlichen Nutzbarmachung und Substanzsicherung der Kongresshalle auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände in Nürnberg. Der Torso der unvollendeten und aktuell nicht nutzbaren Kongresshalle wurde in den Jahren 1935 bis 1939 (Einstellung der Baumaßnahme) errichtet und ist eine der größten baulichen Hinterlassenschaften der NS-Diktatur. Nach der erfolgten Schadstoffsanierung (nicht Gegenstand dieses Verfahrens) sollen Maßnahmen umgesetzt werden, die den späteren Ausbau ermöglichen sollen. Ziel des Teilprojekts der grundsätzlichen Nutzbarmachung und Substanzsicherung ist die Ertüchtigung des Rohbaus und die Herstellung einer dichten Gebäudehülle.
Kennung des Verfahrens: 552201c1-2f3b-44fe-8549-c5f2f2c98426
Interne Kennung: 2026005449
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: ja
Begründung des beschleunigten Verfahrens: Aufgrund vom AG nicht zu vertretender Umstände konnte ursprünglich angenommene Fertigungs- und Montageablauf terminlich nicht gehalten werden. Dies führt dazu, dass die Gebäudehülle im Winterzeitraum nicht geschlossen sein wird und der weitere Ausbau nur mit Winterbaumaßnahmen umgesetzt werden kann. Das schnellstmögliche Schließen der Gebäudehülle dient dem Schutz des hochrangigen Baudenkmals Kongresshalle vor der Witterung. Um den Ausbau nicht zu behindern und dadurch Mehrkosten, sowie einen Verzug des Fertigstellungstermin zu

verhindern muss der Baufortschritt innerhalb der beiliegenden Terminschiene zwingend gehalten werden. Diese Umstände begründen die Dringlichkeit des Verfahrens gem. §10a Abs. 3 EU VOB/A.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45262670 Metallbauarbeiten
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45421100 Einbau von Türen und Fenstern sowie Zubehör

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bayernstraße 100
Postleitzahl: 90471
Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.
Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden ist.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Kongresshalle Nürnberg - Stahl- Glaselemente (Grundsätzliche Nutzbarmachung und Substanzerhalt)
Beschreibung: -Aufmaß- und Planungsleistungen-Schutzmaßnahmen, Witterungsschutz Fassadenöffnungen-Demontage von ca. 41 Bestandsfenstern-Montage von ca. 83 Stahlfenstern-Montage von ca. 50 Außentüren Stahl z.T. mit Oberlichtern-Montage von ca. 2 RS- Innentüren Stahl-Montage von Zubehör/ Ausstattung wie Oberlichtbeschläge, Türschließer, Drehtürantriebe, Türpuffer, Haftmagnete, etc. Die Baustelle befindet sich im sogenannten Torso, bestehend aus Rundbau und Langbau, der Kongresshalle am Dutzendteich in Nürnberg. Die Arbeiten finden in Abschnitten an der Straßenfassade im E0 (Arkadengang), E1 und E2, sowie im Sockelgeschoss an der Hoffassade statt. // Die Stadt Nürnberg beabsichtigt die Durchführung von Maßnahmen zur grundsätzlichen Nutzbarmachung und Substanzsicherung der Kongresshalle auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände in Nürnberg. Der Torso der unvollendeten und aktuell nicht nutzbaren Kongresshalle wurde in den Jahren 1935 bis 1939 (Einstellung der Baumaßnahme) errichtet und ist eine der größten baulichen Hinterlassenschaften der NS-Diktatur. Nach der

erfolgten Schadstoffsanierung (nicht Gegenstand dieses Verfahrens) sollen Maßnahmen umgesetzt werden, die den späteren Ausbau ermöglichen sollen. Ziel des Teilprojekts der grundsätzlichen Nutzbarmachung und Substanzsicherung ist die Ertüchtigung des Rohbaus und die Herstellung einer dichten Gebäudehülle.
Interne Kennung: 6595c06c-b13c-47d9-999f-cf3ba3879698

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45262670 Metallbauarbeiten
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45421100 Einbau von Türen und Fenstern sowie Zubehör

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bayernstraße 100
Postleitzahl: 90471
Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Nachweis der Befähigung zur Berufsausübung umfasst die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder die Handwerksrolle des Sitzes oder Wohnsitzes. Nachweisführung zu Eignung und dem Fehlen von Ausschlussgründen: Die Eignung kann durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachgewiesen oder durch Eigenerklärung vorläufig nachgewiesen werden. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Unternehmens in die engere Wahl, sind die in den Eignungskriterien genannten Bescheinigungen nach Aufforderung innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen. Gelangt das Angebot eines präqualifizierten Unternehmens in die engere Wahl, hat das Unternehmen zusätzlich die in den Eignungskriterien beschriebenen, konkret auftragsbezogenen Bescheinigungen zum Umsatz und zu den Referenzen nach Aufforderung innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen, soweit die Prüfung der Vergabestelle ergibt, dass die im Präqualifikationsverzeichnis hinterlegten Unterlagen die beschriebenen Anforderungen quantitativ nicht oder nicht ausreichend belegen. Durch ausländische Unternehmen sind gleichwertige Bescheinigungen vorzulegen. Stützt sich ein Bewerber/Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf andere Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder sind die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen. Werden die Kapazitäten anderer Unternehmen gemäß § 6d EU Abs. 1 VOB/A in Anspruch

genommen, so muss gemäß § 6d EU Abs. 3 VOB/A die Nachweisprüfung auch für diese Unternehmen erfolgen. Gemäß § 6d EU Abs. 1 Satz 5 VOB/A hat der Bieter die Möglichkeit, andere Unternehmen, deren Kapazitäten der Bieter in Anspruch genommen hat, einmal zu ersetzen, wenn dieses Unternehmen einschlägige Eignungsanforderung nicht erfüllt oder bei diesem Ausschlussgründe gemäß § 6e EU Abs. 1 bis 5 VOB/A vorliegen.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit umfasst eine Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher. Es wird vom Bieter daher die Erklärung verlangt, dass er entsprechend den Vorgaben der Verordnung (EU) 2022/576 keinen Bezug zu Russland aufweist. Darüber hinaus werden vom Bieter folgende Erklärungen bzw. Nachweise für das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 6e EU VOB/A verlangt:- Erklärung, dass das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, bzw. ob ein Insolvenzverfahren über das Vermögen des Unternehmens oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet.- Erklärung, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse bzw. der zuständigen Krankenkasse vorzulegen.- Erklärung, dass für das Unternehmen keine schwere Verfehlung gem. § 6a Abs. 2 Nr. 7 VOB/A vorliegt. Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Auskunft aus dem bundesweiten Wettbewerbsregister anfordern.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten
Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Nachweis zu Referenzen zu bestimmten Arbeiten umfasst folgende Angaben folgenden Angaben vorlegen zu mind 5 Referenzobjekten: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen, Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leistungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Anzugeben sind Referenzobjekte, die in den letzten 5 Geschäftsjahren ausgeführt wurden und zum Zeitpunkt des Endes der Angebotsfrist nachweislich vollständig abgeschlossen sind.
Mindestanforderungen: Referenz 1 und 2 – Denkmalschutz: Angabe von mind. zwei Referenzobjekten im denkmalgeschützten Bestand. Referenz 3 und 4 – Großprojekt Stahl: Angabe von mind. zwei Referenzobjekten mit der Fertigung und Montage von Fenstern aus

Stahl mit einem Projektumfang von mind. 20 Elementen, jeweils größer 2 qm Fensterfläche. Referenz 5 – Sonderkonstruktion: Angabe von mind. einem Referenzobjekt mit der Fertigung und Montage von Stahlfenstern mit einer Systemhöhe von mindestens 3,00 m und Stahlfenstern mit Rund- bzw. Segmentbögen. Werden weniger Referenzen als in den Mindestanforderungen gefordert, oder nicht den o.g. Kriterien entsprechende Referenzen benannt, so führt dies zum Ausschluss des Angebots.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Qualität ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt. Mit Angebotsabgabe ist ein projektbezogenes Konzept zur Planung, Ausführung und Abwicklung der Maßnahme in Textform auf die Vergabeplattform hochzuladen. Das Konzept muss einen Umfang von mindestens 1.500 und höchstens 4.500 Zeichen einschließlich Leerzeichen aufweisen und darf einen Umfang von drei DIN-A4-Seiten einschließlich Fotos und Skizzen nicht überschreiten; die Bereiche des Konzepts, die den Höchstumfang überschreiten, werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt. Zusätzlich dürfen Pläne eingereicht werden. In dem Konzept muss der Bieter seinen Planungsprozess, seinen Ausführungsprozess und seine Baustellenlogistik für den Auftragsfall darstellen. Das Konzept muss auf die Bauzeitenpläne, die Aufmaßsituation vor Ort, die betriebsinternen Abläufe des Bieters bzgl. Planung, Werkstatt und Montage, den Baustelleneinrichtungsplan, die gegebenen Zu- und Abwegungen (Verkehrsführung) sowie auf die enge Verzahnung verschiedenster Gewerke eingehen. Bewertet werden die nachfolgend beschriebenen Teilkriterien Planungsprozess, Ausführungsprozess und Baustellenlogistik. Die Bewertung erfolgt für jedes Teilkriterium gesondert anhand der vom Bieter dargestellten Vorgehensweise. Maßgeblich ist, in welchem Maße die angebotenen Maßnahmen und Abläufe unter Berücksichtigung der projektspezifischen Rahmenbedingungen eine planmäßige, koordinierte und störungsarme Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen erwarten lassen. Bewertung erfolgt anhand folgender Unterkriterien: 1) Planungsprozess (33,3%) Darstellung der vom Bieter vorgesehen Arbeitsschritte und -takte beim Aufmaß der Elemente vor Ort Darstellung der vom Bieter vorgesehenen Arbeitsabläufe bei der Erstellung der Werk- und Montageplanung unter Einbeziehung der notwendigen Planrückläufe Auflistung der aus Sicht des Bieters notwendigen Abstimmungsprozesse mit Lieferanten, Planern und angrenzenden Gewerken Ausgehend von der Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit und projektspezifischen Plausibilität des dargestellten Planungsprozesses wird bewertet, in welchem Maße dieser eine planmäßige, koordinierte und störungsarme Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen erwarten lässt. 2) Ausführungsprozess (33,3%) Darstellung der vom Bieter vorgesehenen Abläufe der Arbeitsvorbereitung ab dem Zeitpunkt des Zuschlages Auflistung der vom Bieter geplanten Montagehilfsmittel (z. B. Krane, Aufzüge, Hebezeuge) mit Angaben zu Standorten, Nutzungs- und Standzeiten während der jeweiligen Ab- und Aufbauphasen Beschreibung des vom Bieter vorgesehenen Fertigungs- und Montageablaufs am Beispiel eines Rundbogenfensters Ausgehend von der Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit und

projektspezifischen Plausibilität des dargestellten Ausführungsprozesses wird bewertet, in welchem Maße dieser eine planmäßige, koordinierte und störungsarme Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen erwarten lässt. 3) Baustellenlogistik (33,3%) " Darstellung der vom Bieter benötigten Stell- und Lagerflächen auf der Baustelle im BE-Plan inkl. Angaben zu benötigten Größen und zeitlicher Nutzung. Darstellung von Bietervorschlägen zur Verbesserung von Abläufen (z. B. parallele Montageprozesse, Vorfertigung). Darstellung der vom Bieter vorgesehenen Kommunikationswege und Abstimmungsprozesse mit Objektüberwachung und anderen Gewerken. Darstellung von Maßnahmen des Bieters zur Sicherstellung der Einhaltung der vereinbarten Ausführungsfristen. Ausgehend von der Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit und projektspezifischen Plausibilität der dargestellten Baustellenlogistik wird bewertet, in welchem Maße diese eine planmäßige, koordinierte und störungsarme Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen erwarten lässt. Die Bepunktung erfolgt folgendermaßen: 0 Punkte Das Konzept fehlt oder es entspricht seiner Form und Struktur nach nicht dem geforderten Konzept, insbesondere wenn ihm keine Ausführungen zu den geforderten Teilkriterien entnommen werden können. 1 Punkt Der dargestellte Planungsprozess/Ausführungsprozess/Baustellenlogistikprozess lässt eine planmäßige, koordinierte und störungsarme Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen nur in geringem Maße erwarten. [...] 2 Punkte Der dargestellte Planungsprozess /Ausführungsprozess/Baustellenlogistikprozess lässt eine planmäßige, koordinierte und störungsarme Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen in eingeschränktem Maße erwarten. [...] 3 Punkte Der dargestellte Planungsprozess/Ausführungsprozess /Baustellenlogistikprozess lässt eine planmäßige, koordinierte und störungsarme Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen in ausreichendem Maße erwarten. [...] 4 Punkte Der dargestellte Planungsprozess lässt eine planmäßige, koordinierte und störungsarme Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen in hohem Maße erwarten. [...] 5 Punkte Der dargestellte Planungsprozess lässt eine planmäßige, koordinierte und störungsarme Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen in besonders hohem Maße erwarten. [...] Sämtliche Angaben sind der Wertungsmatrix der Leistungskriterien in der Anlage W zu entnehmen.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 06/11/2026 23:59:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/e34fa342-82bb-488d-95ba-e737faf34897

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/e34fa342-82bb-488d-95ba-e737faf34897
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Beschreibung der finanziellen Sicherheit: siehe Vergabeunterlagen

Frist für den Eingang der Angebote: 10/11/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 34 Tage
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin legt gem. § 16a EU Abs. 3 VOB/A fest, dass Preisangaben nicht nachgefordert werden.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben,- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,- in der festgelegt ist, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,- in der festgelegt ist, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften
Finanzielle Vereinbarung: Elektronische Rechnungsstellung erforderlich

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken
Informationen über die Überprüfungsfristen: Entsprechend der Regelungen in §§ 160, 161 GWB
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Nürnberg, Projektbaudienststelle Kulturgroßbauprojekte
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Stadt Nürnberg, Projektbaudienststelle Kulturgroßbauprojekte
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Nürnberg, Projektbaudienststelle Kulturgroßbauprojekte
Organisation, die Angebote bearbeitet: Stadt Nürnberg, Projektbaudienststelle Kulturgroßbauprojekte

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Nürnberg, Projektbaudienststelle Kulturgroßbauprojekte
Registrierungsnummer: 9629aa38-a0b3-4856-a4a3-b51cfc1d55e7
Abteilung: Ref.VI/PBD

Postanschrift: Bauhof 9
Stadt: Nürnberg
Postleitzahl: 90402
Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Ref.VI/PBD
E-Mail: pbd-vergabe@stadt.nuernberg.de
Telefon: +49 91123114883
Fax: +49 9112315630
Internetadresse: https://www.nuernberg.de/internet/referat6/
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken
Registrierungsnummer: 855daf8c-fe9f-4b20-b84c-8e495602d628
Postanschrift: Promenade 27
Stadt: Ansbach
Postleitzahl: 91522
Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
Telefon: +49 98153-1277
Fax: +49 98153-1837
Internetadresse: https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Stadt Nürnberg, Projektbaudienststelle Kulturgroßbauprojekte
Registrierungsnummer: 680529cc-3662-4a32-bbde-1526d71afc48
Abteilung: Ref.VI/PBD
Postanschrift: Bauhof 9
Stadt: Nürnberg
Postleitzahl: 90402
Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Ref.VI/PBD
E-Mail: pbd-vergabe@stadt.nuernberg.de
Telefon: +49 91123114883
Fax: +49 9112315630
Internetadresse: https://www.nuernberg.de/internet/referat6/
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 86261cbb-e4df-44ea-a479-8c0acd0badaa - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/10/2026 00:00:10 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 738626-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 207/2026
Datum der Veröffentlichung: 26/10/2026